Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zwei schwache Punkte aufwies, nämlich den Anfang und das Ende der Spirale. Der Oberst setzte kurzerhand wieder das erbeutete feindliche Feuerwerkmaterial in Aktion, indem er eine starke Rauchwand zwischen die Windungen der feindlichen Spiral-Mannschaftslinien legte und gelegentlich die Drei-Blau-Stern-Signale «Hier ist niemand!» hochsteigen ließ. Im Innern der Belagerung angelangt, unterhielt sich der Oberst für längere Zeit mit dem Kommandanten der eingeschlossenen Brigade, gab den Befehl, die Vehikel aneinander zu hängen und als es soweit war, riß er sein Rhönrad herum und entführte im Schutze der Rauchwand zwo die gesamte 22. Tankbrigade lautlos aus der gefährlichen Umklammerung. Als dieselbe dann einen Ring um die gegnerische Spirale geschlossen hatte, ließ der Oberst die Rauchwand verdunsten und der Feind mußte die überraschende Feststellung machen, daß der Stiel umgekehrt worden war. Als sich die Tankbrigade anschickte, diesen überlegenen Sieg mit dem Obersten zu feiern, hatte derselbe sich bereits einem anderen Abschnitt der Weltgeschichte zugewendet.

Soo war es damals, meine Nebifreunde, und nicht anderst!

Nun, ich wartete noch die Rückkehr meines Kleingehirns an seinen, ihm von Natur aus zustehenden Platz ab — und als ich demzufolge wieder voll aktionsfähig war, beendete ich den Kampf im Kugelstoßen wie vorausgesagt mit einem eklatanten Sieg. Es gab da noch eine kleine Verzögerung mit der Herbeischaffung einer Tungsten-Stahlkugel, da ich meinen ersten Stoß mit solcher Wucht aus der Achsel heraus ausführte, daß meine Hand direkt ein Loch durch die Weicheisenkugel bohrte und dieselbe an meinem Handgelenk hängen blieb. Sonst war aber an meiner Ueberlegenheit wirklich nichts auszusetzen.

Als gewöhnlicher Zuschauer wohnte ich den Kämpfen im Nahsprung bei, die zwar dem Auge nicht viel bieten, sondern eher dem Verstand.

Dann stiegen an der Tafel des Sport-Totos die Namen der Teilnehmer am Diskuswerfen hoch. Lönelund Bergsen, der Finne, war Favorit und stand an erster Stelle. Mich hatte man als Fünften placiert. Meine Konkurrenten konnten ihre Nervosität nicht verbergen und zeigten dieselbe in Probewürfen. Ich fragte, ob es eine alte, ausrangierte Diskusscheibe gebe, und als man mir eine solche brachte, demonstrierte ich ebenfalls einige Probewürfe. Es gab da schon lange Gesichter und Lönelund Bergsen sperrte Maul und Augen auf. Dabei machte ich nur spielerische Probewürfe mit einer ungeeigneten Scheibe; aber ich freute mich wie ein Rohrspatz auf die eigentliche Wurfkonkurrenz. Drei Gongschläge zeigten an, daß das Stadion vollzählig war und allsogleich hüpfte Bergsen tänzelnd in den ausgestreuten Wurfring. In der zweitobersten Reihe des Stadions klatschte eine blonde Verehrerin des Finnen in die Hände so viel sie konnte, derweil die übrigen zahlreichen Damen ihren Klatsch noch nicht beendet zu haben schienen. Item — das Programm brachte bis jetzt keine Ueberraschungen und es war für mich eine Genugtuung, festzustellen, daß bei meinem Auftreten wiederum atemlose Stille herrschte. Sehen Sie, meine Freunde, die Stille von Hunderttausenden von Zuschauern ist wie der bekannte Schatten, den große Ereignisse vorauswerfen und es ist einfach ergreifend, arm und reich, groß und klein, ob der Erhabenheit olympischer Momente schluchzen zu hören.

(Fortsetzung folgt.)

Seifenblasen

Schön, farbig, schillernd erscheinen sie und verschwinden wieder. So ist es mit Vielem! Auch bei Kühlschränken. - Nicht Blendwerk soll bei der Wahl entscheiden. Achten Sie auf Sicherheit, auf einen Namen der Gewähr bietet, auf den man sich verlassen kann.

ELECTROLUX

Kühlschränke arbeiten jahrein-jahraus ohne Wartung. Weil motorlos, dauernd geräuschlos!! Kein Abnützen beweglicher Teile, kein Ölen und Schmieren. Jederzeit automatisch regulierbare Kälte zur Verfügung. Innenkessel nahtlos geschweisst mit allseitig abgerundeten Ecken, komplett porzellanemailliert. Günstige Dimensionen, grosses Fassungsvermögen, geringste Betriebsspesen.

Verschiedene freistehende Modelle, vom einfach-schönen Gebrauchs-Klein-Kühlschrank bis zum luxuriös ausgeführten Grosschrank, sowie diverse Modelle zum Einbauen.

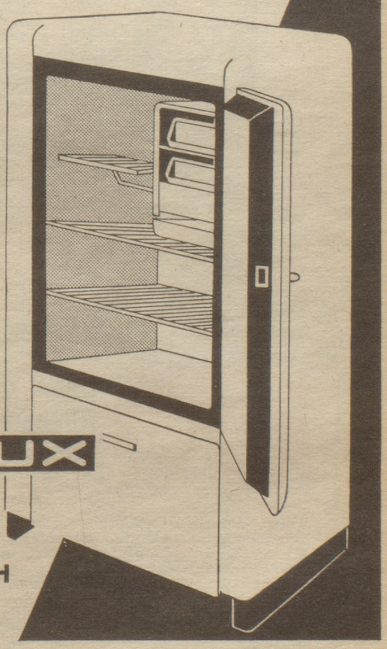
ELECTROLUX bietet Ihnen zweifache Sicherheit

1. 5 Jahre schriftliche Garantie auf Kühlapparat u. Thermostat

2. Den Qualitätsbegriff ELECTROLUX erhärtet durch 25-jährige Erfahrung.

Günstige Zahlungsbedingungen, ab Fr. 28.- pro Monat.

Wählen Sie sicher wählen Sie Electrolux



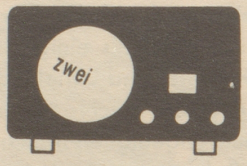
ELECTROLUX
KÜHLSCHRÄNKE

Bezugsquellennachweis durch:
ELECTROLUX AG. ZÜRICH
Badenerstraße 587 Tel. 522200
Laden: Bleicherweg 20 Tel. 236698

Abonnements-Acquisiteur für den Nebelspalter

wird gesucht. Anmeldungen von zuverlässigen, im Acquisitionsdienst erfahrenen und bewährten Interessenten sind erbeten an den

Nebelspalter-Verlag Rorschach



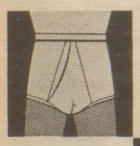
eins zwei eins zwei eins

Männer brauchen Bewegungsfreiheit!

Rumpfbeugen vorwärts . . . tiefe Kniebeuge . . . Wie gut ist es in diesem Fall, Unterwäsche zu besitzen, die alle Körperbewegungen anstandslos mitmacht und vorn vollkommen deckt!

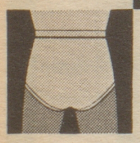
NABHOLZ SPECIAL

NABHOLZ SPECIAL garantiert einwandfreien, bequemen Sitz, hat „gedeckte Front", „Masculine Support" und „Ballonsitz"



„Gedeckte Front" bequeme Oeffnung Schliesst von selbst und bleibt geschlossen

„Masculine Support" bietet Sicherheit und ist ärztlich empfohlen



„Ballonsitz" keine Mittelnaht, genügend Weite im Sitz, daher kein Spannen und Rutschen

Nabholz AG Schönenwerd

bringt rasche Hilfe bei:

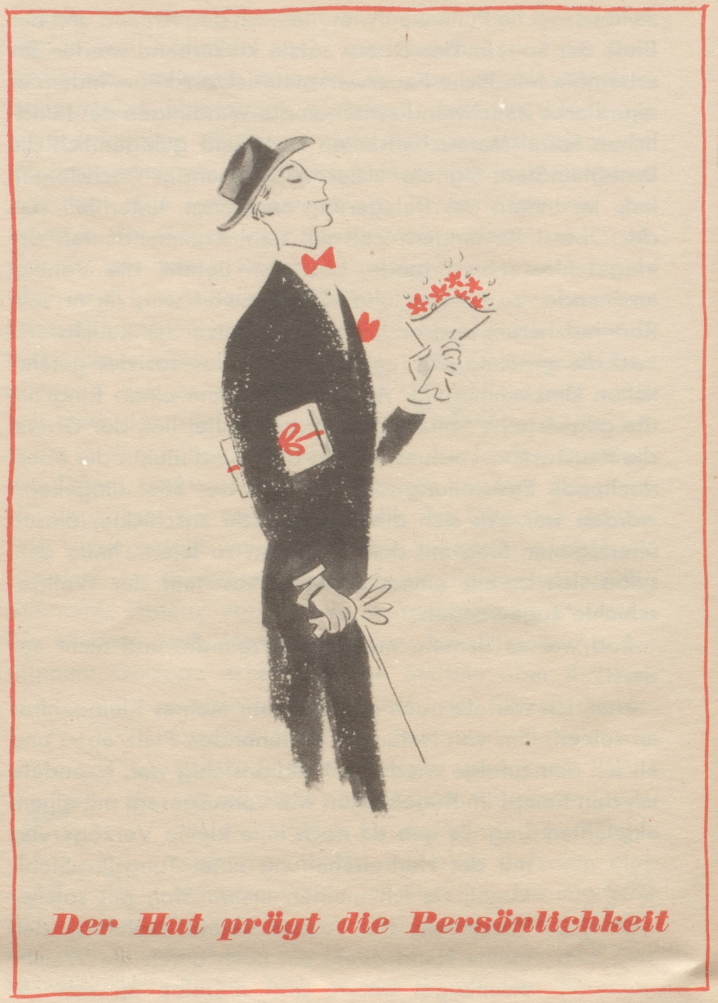
Gicht, Rheuma, Ischias, Hexenschuss, Kopf- und Nervenschmerzen, Erkältungskrankheiten

Togal löst die Harnsäure und bewirkt die Ausscheidung der schädlichen Krankheitsstoffe. Keine unangenehmen Nebenerscheinungen. Einfache Anwendung und Dosierung in Form von Tabletten. Weit über 7000 Aerzte bestätigen die hervorragende, schmerzstillende und heilende Wirkung von Togal. Nehmen Sie daher vertrauensvoll Togal! In Apotheken und Drogerien Fr. 1.60 und 4.—.

Hotel Drei Könige Altstätten
Rheintal, St. Gallen

Guet und gnueg
R. Lütolf, Küchenchef

Abonnieren Sie den Nebi!



Der Hut prägt die Persönlichkeit

Versagen deine Nerven
Schwinden deine Kräfte
dann hilft

Dr. Buer's Reinlecithin

Fr. 5.70 u. 8.70. **Kurpackungen** Fr. 14.70. In Apotheken
Nur Reinlecithin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Herzogenbuchsee
HOTEL SONNE
stets gut bedient
TEL. 5 14 50 FAM. AD. THOMMEN

Der ideale, schweizerische Sechsfarbenstift, Modelle mit dünnen und dicken Minen zu Fr. 7.50, 12.50, 14.— und 17.— in allen Papeterien erhältlich.